

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	W.C. Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221609014 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Groschupf Zuname		Johannes Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Das Lächeln des Panthers Titel			ID: 2215221609014 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-8415-0349-7 ISBN	216 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Oetinger TB Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			
Taschenbuch Medienart/Ausführung	Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Berlin Nationalsozialismus
Erstelldatum: 25.09.2016			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: Verlag Datum:

Inhaltsangabe
 Die Berliner Katinka lebt im Internat in Schottland und liebt das Rugbyspiel. Als ihr Vater nach einem schweren Unfall verstirbt, wird sie abrupt aus dieser Idylle gerissen. Sie muss sich entscheiden, ob sie sein Hotel Marabu in Berlin weiter betreiben möchte. Sie ahnt, dass dieses Hotel ein Geheimnis birgt, und im Laufe des Romans erfährt sie mehr über dessen Rolle im Nationalsozialismus. Wie wird sie sich entscheiden? Zudem kommt sie auch einem Familiengeheimnis auf die Spur.

Beurteilungstext
 Dieser Roman zeigt zu Beginn einen ganz normalen Teenager. Schon aus diesem Grund könnte das Buch auch für Jugendliche interessant sein. Durch den Unfalltod des Vaters wechselt der Ort des Geschehens und die Stimmung des Romans wird geheimnisvoll und mystisch. Viele neue Fragen um das Hotel in Berlin und die Familiengeschichte tauchen auf. Obwohl nach und nach Fragen beantwortet werden, wird die Spannung bis zum Schluss hochgehalten. Dieses Buch gibt auch einen Einblick, wie in der NS-Zeit mutige Bürger um die Kunst besorgt waren.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	Fee Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1816443 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Boie Zuname		Kirsten Vorname	
Kehn, Regina Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Es gibt Dinge, die kann man nicht erzählen Titel			ID: 161816443
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-8415-0441-8 ISBN	112 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Oetinger TB Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Fremde Kulturen Armut Tod
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: 02.09.2016
Inhaltsangabe			Verlag Datum

In Swasiland leben ca. 120.000 Kinder, die mindestens ein Elternteil durch AIDS verloren haben. Die älteren Kinder sind in diesen Kinderfamilien für die Geschwister und oft auch die Großeltern verantwortlich. Vier dieser starken Kinder lernen wir in diesem Buch kennen.

Beurteilungstext
 Thulani ist 11 Jahre alt. Er ist jetzt "der Mann im Haus". Seine Träume schätzt er als unrealistisch ein. Seine kleine Schwester soll zur Schule, aber die Schuluniform ist zu klein und es fehlt das Schulgeld. Das Schulgeld könnte erlassen werden, aber den dazu notwendigen Totenschein für die Eltern gibt es nicht. Auch das Waisenhaus ist keine Option, denn er kann seine Oma nicht im Stich lassen. Auch Sonto ist Waise. Hat die Mutter ihre kleine Schwester schon bei der Geburt mit AIDS angesteckt? Mut macht diesen Kindern ein Buch, das die Mutter für sie vor ihrem Tod schrieb.
 Auch Lungelo möchte ihrer Schwester eine Schulbildung ermöglichen. Aber ohne Schuhe kein Schulbesuch! Desillusioniert muss sie sich letztendlich prostituieren, um Schuhe für die Schwester kaufen zu können.
 Siphon erlaubt sich, egoistisch zu handeln und löst dadurch eine Katastrophe aus.

Die vier Kinderschicksale berühren. Diese Kinder müssen nicht nur mit dem Tod der Eltern leben, sie sind auch unendlich arm, es fehlen für uns selbstverständlichste Dinge wie Wasser und etwas zu essen. Trotzdem geben sie die Hoffnung auf Bildung nicht auf, auch wenn die Hürden hierfür oft zu hoch sind. Sie kümmern sich, sie müssen vorschnell erwachsen werden, sie lassen unsere Probleme marginal erscheinen. "Die Geschichten sind traurig", schreibt die Autorin im Nachwort, "aber nicht trauriger als die Wirklichkeit".

Ergänzt wird das Buch durch eine Landkarte, ein kleines Wörterverzeichnis und ein Nachwort der Autorin. Die wenigen Illustrationen sind schwarz-weiß, verdeutlichen die Winzigkeit der Kinder in ihrer trostlosen Welt.
 Fazit: Eine lohnenswerte Lektüre, die auch über unser Leben nachdenken lässt.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Kra Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221609033 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Boje Zuname		Kirsten Vorname	
Kehn, Regina Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Es gibt Dinge, die kann man nicht erzählen Titel			ID: 2216221609033
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-8415-0441-8 ISBN	112 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Oetinger TB Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter AIDS
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 25.09.2016	Familie
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Fremde Kulturen
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
<p>Vier "wahre" Kurzgeschichten erzählen von Kindern in Swasiland, ...einem kleinen trauten Königreich ganz im Süden Afrikas, in dem so viele Menschen mit den HI- Virus infiziert sind wie sonst nirgends in der Welt, in dem die Eltern sterben und die Kinder allein zurückbleiben: Wenn sie Glück haben bei ihrer Großmutter; aber oft auch ganz allein. Dann müssen sich die großen Geschwister um ihre kleinen Geschwister kümmern, auch wenn sie selbst noch Kinder sind ..." (Nachwort)</p>			Zentraldatei: _____
			Verlag Datum _____

Beurteilungstext

Dieses Taschenbuch ist als Klassenlesestoff für die Sekundarstufe sehr zu empfehlen. Es sind berührende, traurige Geschichten, über die man mit jungen Lesern reden muss. Bei der Kürze der Erzählungen ist keine häusliche Lektüre nötig, sie sind als Ganzschrift gut zum Vorlesen geeignet und können in ein oder zwei Unterrichtsstunden behandelt werden. In ihrer schnörkellosen Sprache erzählt Kirsten Boje einfühlsam von den inneren Konflikten elternloser Kinder und Jugendlicher, die sie austragen, um ihr Alltagsleben irgendwie zu bewältigen. Auf die Geschichten MAMAS BUCH und JABUS SCHUHE trifft der Titel des Buches "Es gibt Dinge, die kann man nicht erzählen" besonders zu. Thematisch und wegen ihrer Problemoffenheit sind sie weniger für Kinder, mehr für Jugendliche geeignet. Die Handlung verläuft nicht linear. Vieles wird nur angedeutet, steht zwischen den Zeilen. MAMAS BUCH, geschrieben kurz vor ihrem Tod, enthält Wünsche an die älteste Tochter Sonto: "Für dein Leben wünsche ich mir, dass du zur Schule gehst bis zum Schluss ... dann kannst du vielleicht eine gute Arbeit und einen guten Mann finden, der es nicht in sich trägt... Ich wünsche dir, dass du glücklich wirst ,dass die Krankheit nicht in dir lauert, denn dann ist sie von mir zu dir gekommen bei deiner Geburt. Aber wenn die Krankheit noch draußen auf dich wartet, dann wünsche ich mir, dass sie dich niemals finden kann." Sonto, deren Papa und älterer Bruder bereits "gegangen" sind, bringt in Mamas Sinne die jüngeren Geschwister in die Krankenstation, damit die Kinder vielleicht mit Medikamenten "noch viele glückliche Jahre haben." (S. 49). Für JABUS SCHUHE, die gestohlen wurden, und ohne Schuhe darf man die Schule nicht besuchen, prostituiert sich ihre ältere Schwester Lungile das erste Mal - zweimal steigt sie am Truck Stop in eine Fahrerkabine, um 60 Emalini zu verdienen. Die Schuhe kosten 70 ... Vergebens hat sie zuvor den langen Weg hinaus den Hügeln über den Highway in die Stadt Manzini zurückgelegt und dort um Arbeit nachgefragt. Aber der König hat Kinderarbeit verboten. Auf dem Markt bewundern weiße Touristen Lungiles selbst geflochtene Matten, aber ihre Souvenirs kaufen sie im Center vor der Stadt, dort sind sie billiger. "Jabu kann nun wieder zur Schule gehen, und es war nicht so schlimm...und manche verschont die Krankheit...Lungile weiß jetzt, dass es in Matsapha Truck - Stop Arbeit für Kinder gibt." (S. 85). Kinder ab 10 Jahre, besonders Jungen, können sich in den Geschichten DIE GOGO BRENNT und ICH KENNE EINEN JUNGEN IN AFRIKA gut selbständig in die Buchfiguren einfühlen. Zugleich müssen sie sich zugleich kognitiv mit anderen Wertvorstellungen auseinandersetzen. Auch dem 11-jährigen Thulani bleibt der Schulbesuch versagt. Er träumt wie Siphon von einer Fußballkarriere. Statt dessen müssen die Jungen mehrmals täglich zur Wasserstelle laufen, obwohl das Frauenarbeit ist. Sie kümmern sich manchmal auch unwillig um die alten gebrechlichen Großmütter und die jüngeren Geschwister. Mit diesen realitätsnahen, auf authentische Fakten gestützten Erzählungen über das Leben dieser afrikanischen Kinder erzwingt die Autorin mit literarischen Mitteln das Nachdenken und die Kommunikation über ganz aktuelle, globale Probleme im Nord - Süd - Konflikt. Zu jeder Geschichte gibt es als Momentaufnahme eine ganzseitige Schwarz - Weiß - Illustration, die methodisch zur Bildbeschreibung anregt. Der Anhang enthält eine Landkarte und ein kleines Wörterverzeichnis siSwati.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Fee Kürzel	Nr. 1816447
Verf./Bearb./Hrsg.: Hassenmüller Heidi Zuname Vorname			ID: 161816447	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Gegen meinen Willen Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei...	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-8415-0414-2 ISBN	189 Seitenzahl	6,99 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Oetinger TB Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	Schlagwörter	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Fremde Kultren Islam Freundschaft	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: 28.08.2016 ...	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Malika ist eine in Deutschland geborene, junge, intelligente Muslimin, die in einem stark traditionellen Elternhaus aufwächst. Das Leben in zwei Welten, das Einhalten der erwarteten Rollen, ist schwer. Als sie sich dann verliebt, ein geheimes Leben beginnen muss und von ihren Eltern nach Marokko verheiratet werden soll, zerbricht ihre mühsam konstruierte Welt.

Beurteilungstext

Malika weiß, was sich für eine gut erzogene, gläubige Muslimin gehört. Ihre deutsche Freundin kennt nur "den schönen Schein" der Familie. Sie aber gehorcht, fügt sich in die Rolle des Mädchens, erfährt zahlreiche Einschränkungen, kennt den Koran, an dessen Auslegung durch die Männer sie manchmal zweifelt.

Malikas Dilemma: Einerseits will sie in der Schule so sein wie die anderen, andererseits widerspricht das der Rolle der gehorsamen Tochter, die Angst hat und vieles nur heimlich tun kann. Notlügen bestimmen das Leben und machen krank. Aber nicht nur Mädchen leiden unter den Traditionen, auch Jungen müssen sich vielem beugen.

Das Buch erzählt über das schwierige Leben von Musliminnen aus Familien, die nie in Deutschland angekommen sind, nach ihren Traditionen leben, einem Gruppendruck ausgesetzt sind, dem auch diese Familien sich beugen. Aber ein gleichzeitiges Leben in zwei so unterschiedlichen Welten macht krank. Entsprechen Traditionen dem Koran? Sind sie nicht nur Auslegung der Suren durch Männeraugen? Wie weit gilt deutsches Recht?

Malika findet später den Mut, ihr Leben zu leben. Aber welchen Preis muss sie bezahlen? Deutlich wird: Alleine, ohne fremde Hilfe schafft sie es nicht.

Die Geschichte Malikas wird aus europäischer Sicht geschrieben. Diese Zerrissenheit zwischen zwei Kulturen ist gut nachvollziehbar. Gut ist auch, dass die Autorin immer darauf hinweist, dass Malikas Familie eine sehr traditionell lebende ist; es gibt auch Muslime, die anders leben. Interessant sind die vielen Suren, die als Helfer in allen Lebenslagen herangezogen werden.

Zu diskutieren sind die Umstände, unter denen Malika durch die Ausschaltung des Gehirns und damit der Gehirnwäsche das spürt, was sie wirklich will.

Malika ist eine sympathische Protagonistin. Manchmal fürchtet man um sie, denn der Leser weiß oft mehr als sie. Und Malikas Geschichte zeigt, dass manchmal Verbote in Schulen, das Pochen auf deutsches Recht, für Mädchen sehr hilfreich sein kann.

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	bf	Nr. 1416095	
Verf./Bearb./Hrsg.: Krüss Zuname			James Vorname		
ID: 14161416095			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Mair, Martina/ Hein, Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Kori, Kora, Korinthe – Die schönsten Gedichte von James Krüss Titel					
Reihe					
ISBN: 978-3-8415-0011-3		Seitenzahl: 91		Preis (EURO): 7,99	
Oetinger TB Verlag		Hamburg Ort		2016 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Gedichte Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empf. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum: 31.07.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Schlagwörter					
Witz					
Ironie					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei:					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe
 13 kürzere oder längere Gedichte über merkwürdige Selbstverständlichkeiten

Beurteilungstext
 „Wer erzieht den kleinen Elefanten? / Nicht der Vater, sondern nur die Tanten. / Überall begleiten sie den Kleinen / auf den Elefanten-Tanten-Beinen“ (aus dem Gedicht Wer erzieht den kleinen Elefanten?). Die Gedichte von James Krüss sind eine Herausforderung. Zuallererst fordern sie zum Spiel heraus. Sie reimen sich alle, doch sind sie beileibe keine Reim-dich-oder-ich-fress-dich-Gedichte. Sie fordern die Eltern wie die Kinder. Zum Lautlesen, Lautausagen, Lautverdrehen und Lautlachen. So einfach sie auf den ersten Blick erscheinen, sind sie doch ein wenig kompliziert. Irgendwo ist immer eine kleine Stolperfalle eingebaut, die, hat man sie erst verstanden, den Reiz enorm erhöht. „Wenn Gefahr naht, stellen sie sich weise – Kopf nach innen – um ihn her im Kreise, / sodass Feinde im Vorübergehen / nur die Elefanten-Tanten-Hintern sehen.“ Wunderbar. Und sehr empfehlenswert unter der Voraussetzung, dass die Gedichte auch tatsächlich Eingang finden in die verbale Kommunikation zwischen Eltern und Kindern. Also ein Buch für die ganze Familie.
 Allerdings ist kaum zu erkennen, wer das Buch illustriert hat. Im Kleingedruckten steht´s. Das ist lästig und ungerecht, denn ohne die Illustrationen wäre das Buch nicht das, was es ist. Eine Spielwiese für Wort und Bild.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	Pet Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1816367 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Bongard Zuname		Katrin Vorname	
ID: 161816367	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrat./-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Lass uns fliegen Titel		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
ISBN: 978-3-8415-0416-6	Seitenzahl: 238	Preis (EURO): 12,99	
Verlag: Oetinger TB	Ort: Hamburg	Jahr: 2016	
Taschenbuch Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empf. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter: Schicksal Liebe Freundschaft	
Internet?: <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 01.08.2016	
Verlag Datum		(Empty field)	

Inhaltsangabe

Paulina war immer gut in der Schule und hat viele Freunde. Doch ein Schicksalsschlag lässt sie in ein tiefes Loch fallen. Nur die Tabletten vom Psychologen lassen sie jeden Tag irgendwie überstehen.

Auch der verrückte Vincent hat seine Probleme. Zwei unterschiedliche Charaktere treffen in einer Schreibwerkstatt aufeinander und merken plötzlich, dass sie so unterschiedlich gar nicht sind.

Beurteilungstext

Paulina ist beliebt und gut in der Schule. Vincent ist eher das Gegenteil. Beide haben jedoch etwas gemeinsam: das Schicksal zieht sie immer tiefer in den Abgrund. In einem Schreibkurs an der Schule kommen sie sich näher und versuchen gemeinsam ihre Probleme zu lösen.

Ein toller authentischer Roman über Trauer, Verzweiflung und Liebe. Das Buch muss man gelesen haben, um zu verstehen, dass es sich lohnt, für das Leben zu kämpfen.

25 Thüringen Landesstelle	25 Erfurt Ausschuss	Ms Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25160709 Kürzel
------------------------------	------------------------	-----------------------------------	------------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: van Driel Zuname	Marcel Vorname	ID: 1625160709
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kreuzer, Kristina Übersetz. von (Name, Vorn.)	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
	Niederländisch Übersetz. aus Sprache	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei

PALA - Das Geheimnis der Insel Titel		
PALA Reihe		
978-3-8415-0354-1 ISBN	266 Seitenzahl	10,99 Preis (EURO)
Oetinger TB Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr

Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Jugendbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) 2. Teil einer Trilogie	Schlagwörter Abenteuer Computerspiele Superhelden
	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
	Zentraldatei: 15.09.2016
	Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Training und gefährvolle Tests auf der Insel Pala gehen für Iris, YunYun und die anderen Jugendlichen weiter, doch Iris' Bruder Justin hat ihren Chip im Hals modifiziert, so dass er mit ihr Kontakt aufnehmen kann. Gemeinsam boykottieren sie das Computersystem und versuchen die Pläne des Mr Oz zu durchkreuzen.

Beurteilungstext
 Zu Beginn des zweiten Teils der Trilogie wird kurz in die Handlung eingeführt, so dass es auch möglich ist, hier in die Geschichte einzusteigen. Der Autor entwickelt die spannende Handlung v.a. auf der geheimnisvollen Insel Pala weiter, die auf keiner Karte zu finden ist. Er erzählt aus der personalen Perspektive der Hauptpersonen vom Alltag der jungen Computerfreaks, die durch das Spiel „Superhelden“ von dem mysteriösen Mr Oz ausgewählt wurden, um tatsächliche Superhelden zu werden. Der perfide Plan des Mr Oz wird zum Ende des Romans immer deutlicher und die Spannung steigt mit den immer schwerer werdenden Tests und der Frage, ob Iris und YunYun bestehen, ja überleben werden. Es ist leicht, sich als Leser mit ihnen und mit Justins Kampf gegen Mr Oz zu identifizieren. Und wie wird sich Alex entscheiden? Wird er weiterhin die Pläne seines Vaters (Mr Oz) ausführen oder hört er auf sein Gewissen und wendet sich endgültig Iris zu, in die er verliebt ist?
 Der Roman besteht aus drei großen Abschnitten, die wiederum in kürzere Kapitel mit Überschrift gegliedert sind. Diese Struktur kann auch für nicht so eifrige Leser motivierend und unterstützend wirken. Der Sprachstil ist mit vielen Dialogen sehr flüssig und strahlt je nach Situation jugendliche Leichtigkeit oder Nachdenklichkeit aus. Das Einstreuen englischer Sprachschnipsel ist nah an der Realität dieser Gamercommunity. Freundschaft und erste Verliebtheit spielen meist in der Gedankenwelt der Hauptakteure eine Rolle, die der Leser durch die personale Erzählperspektive gut mitempfinden kann. Immer wieder entdeckt der Leser im Text auch Bezüge zu bekannten Werken aus der Kinderliteratur (Der Zauberer von Oz, Alice im Wunderland, Die Tribute von Panem), zu Abenteuer- und Actionfilmen (Indiana Jones) und Computerspielen (Tomb Raider). Der Spannungsbogen der Geschichte ist sehr stabil, findet am Ende nur eine teilweise Auflösung und macht neugierig auf den letzten Teil.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Göttingen Ausschuss	ake..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1815682 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Pastis Zuname		Stephan Vorname	
Pastis, Stephan Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Möhring, Übersetz. von (Name, Vorn.)	
		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Timmy Flop - Der allerbeste verdeckte Ermittler der Welt Titel			
Reihe			
978-3-8415-0373-2 ISBN		304 Seitenzahl	
		7,99 Preis (EURO)	
Oetinger TB Verlag		Hamburg Ort	
		2015 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Detektivgeschichte Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum:		Schlagwörter Detektiv Freundschaft	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Timmy Flop betreibt eine eigene Detektei. Sein Kompagnon ist ein Eisbär und heißt Super. Zusammen wollen sie ihre Aufträge lösen, die sie von Timmys Schulkameraden bekommen. Nur zieht der allerbeste verdeckte Ermittler, wie er sich selbst nennt, nicht immer logische Schlüsse und gerät dadurch in seltsame Begebenheiten, die er selbst gar nicht lustig findet, dafür aber die Lesenden.

Beurteilungstext
 Timmy Flop lebt in seiner eigenen Welt. Er hat eine Detektei. Der Eisbär Super steht ihm zur Seite. Er ist eigentlich nur da, ist faul und verfressen. Später muss er Super im Zoo abgeben. Aber von dort wird er zurückgebracht, weil er sich mit den anderen Tieren nicht verträgt. Ist Super nur imaginär? Die Lesenden werden darüber im Unklaren gelassen.

Von seinen Schulkameraden bekommt Timmy Aufträge: Wer hat die Süßigkeiten geklaut? Wer hat ein ganzes Anwesen mit Klopapier verschandelt? Wo ist das Segway? Er ist von sich so überzeugt, dass er meint alle Welt, die Mitschüler, die Mutter, ihr Freund, seine Freunde, das Schulsystem und viele andere mehr seien ungerecht zu ihm. Nur er macht alles richtig. Timmy beschuldigt andere, auch wenn er selbst Schuld hat. So lässt er seinen Freund eine Nacht in einer Bank im Tresor schlafen, ruft aber dessen Mutter an und lügt ihr vor, dass ihr Sohn bei ihm schlafe und sie sich keine Sorgen machen muss.

Timmy fährt mit dem Segway seiner Mutter umher, das er gar nicht benutzen darf. Er nennt es sein Floppomobil. Auf einmal ist das Fahrzeug weg. Timmy beschuldigt seine größte Konkurrentin. Am Ende des Buches wurde das Segway abgeschleppt, weil es verkehrswidrig geparkt war. Timmy hat also vergessen (oder war es die Mutter, wie Timmy meint?), wo er das Floppomobil abgestellt hat. Die Mutter muss eine hohe Strafe bezahlen.

Timmy ist lustig, gewitzt, einfältig, sympathisch, tollpatschig, widerlich. Das Buch ist sehr witzig, manchmal ein bisschen zu lustig. So viel Witz wirkt schon aufgesetzt und nicht mehr „echt“.

Die Bilder sind passend und auch erklärend zum Text in Schwarz-Weiß gezeichnet. Auch hier muss man über so viel überschäumende Phantasie den Kopf schütteln.

Die Kapitel sind kurz mit Überschrift. Ein Inhaltsverzeichnis gibt es nicht. Die einzelnen Episoden oder Aufträge an Timmy ziehen sich durch das ganze Buch, sind ineinander verwoben und werden immer wieder aufgegriffen. Zur Erinnerung folgt meist eine Zeichnung. Begriffe und Begebenheiten werden umschrieben und nicht direkt benannt. Es gibt viele Fremdwörter, die Grundschüler nicht geläufig sein dürften. Als er mit seinem Freund spricht, benutzt er sehr viele Fremdwörter (zum Beispiel alleine auf einer Seite: sabotieren, Desinformation, Kanaille, Diffamierung, Ignorant) um abzulenken. Der Freund versteht gar nichts.

Da die Geschichte in den USA spielt, fließen sehr viele amerikanische Begriffe ein. In einem Kapitel wird von der Rekrutierung in die US

Da die Dokumente in dem Buch fehlen, müssen beim Text am besten die Begriffe zum ersten Mal in einem Kapitel und vor der Verknüpfung in die US Army geschrieben. Dort will Timmy Super unterbringen.

Unangenehm ist die Nennung von Markenartikeln (Ferrero Küsschen, Marsriegel, Snickers, usw.) aufgefallen.